

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 111.

Donnerstag den 21. April.

1859.

Die Charsfreitagsaufführung.

Die von dem Orchesterwitwensfonds im Vereine mit der Singakademie und den Gesangskräften anderer hiesiger Vereine für den Charsfreitag veranstaltete Musikaufführung wird uns abermals die große Passionsmusik von Bach bringen. Es spricht wohl nichts mehr für die Vortrefflichkeit dieser Wahl, als der Umstand, daß, obgleich das gedachte Werk nunmehr, iren wir nicht, bereits zum fünften Male zur Aufführung kommt, dennoch Alles mit freudiger Erwartung dem Tage entgegen sieht, an welchem die nach und nach förmlich in Fleisch und Blut des Publicums übergegangene Passionsmusik wieder zu Gehör gebracht werden wird. Es würde in Anbetracht dieser erfreulichen Wahrnehmung einer weiteren Hinweisung auf den bevorstehenden Genuss nicht bedürfen, wenn es uns nicht am Herzen läge, alle Diejenigen, welche das gewaltige Werk des Altmüster Bach, das bedeutendste Erzeugniß der echt protestantischen Kirchenmusik bis jetzt haben ungehört vorüber gehen lassen, auf die gerade dieses Mal bevorstehende höchst interessante Aufführung noch besonders aufmerksam zu machen. Der berühmte Sänger Stockhausen, bewährt als vortrefflicher Interpret auch der altklassischen, namentlich Bachschen Musik, hat die schöne Partie des Christus übernommen.

Unser früherer Tenorist Karl Schneider, dessen herrlicher Vortrag des Evangelisten noch in Aller Gedächtnis lebt, wird, nachdem er voriges Jahr daran verhindert war, uns mit seiner unbestritten schönsten Leistung wieder erfreuen, und daß die Damen Dannemann und Hinkel so wie der Baritonist Schmidt nur zur Erhöhung der Vortrefflichkeit der Aufführung beitragen werden, bedarf bei dem Weisalle, dessen sich dieselben während der letzten Saison zu erfreuen hatten, keiner besonderen Erwähnung. Fräulein Hinkel hat noch kürzlich bei der Aufführung der hohen Messe von Bach durch den Riedel'schen Verein bewiesen, welche tiefen Wirkung ihre prachtvolle Altstimme gerade in der Kirche fähig ist.

Möge denn der Charsfreitag alle Diejenigen, welche sich Sinn für erhabene, wahrhaft schöne Musik bewahrt haben, in der Kirche vereinen. Der fromme Zweck der Aufführung wird dann ein gesegnet sein.

„Der Twisszoll.“

Nachdem sich in Folge der Erhöhung des Twisszolls von 2 Thlr. auf 3 Thlr. die vereinsländische Baumwollspinnerei ein wenig erkräftigt hat, auch mehrere großartige Spinnereien entstanden und noch im Bau begriffen sind, geht man von einer Seite darauf aus dahin zu wirken, daß der Zoll wieder auf 2 Thlr. zurückgesetzt werde, unter dem Vorwande, er beeinträchtige die einheimische Weberei, viel wahrscheinlicher aber aus dem Grunde, weil er das Geschäft mit englischen Gütern beeinträchtigt, und mit der Zunahme der Spindelzahl im Inlande die Beeinträchtigung des Auslandes zunehmen wird. Wir unsrerseits sehen darin kein Unglück. Mag man über Schutzzölle denken wie man will — und wir sind weit entfernt, an dieser Stelle einen Streit darüber anzuzetteln — so viel muß denn doch der weiseste Freihändler zugeben, daß die Weberei mit 50 Thlr. einen höheren Schutz genießt als die Spinnerei mit 3 Thlr. und beziehtlich 15 Ngr. der Centner. Wir aber ratzen der deutschen Industrie, sich als ein einiges Ganze mit engverbundenen Interessen, Diejenigen aber, welche augenblicklich den Twisszoll von 3 auf 2 Thlr. herabsetzen wollen, als Gegner zu betrachten, denen datum zu thun ist, Uneinigkeit zu verbreiten, ähnlich wie sie jetzt in Deutschland zu erregen von Paris aus versucht wird, um Einen nach dem Anderen abzutun. Wk.

An Besitzer von Leipziger Creditactien.

Die Directionen der verschiedenen Banken, j. W. der Thüringer, Lübecker, Genfer, Gothaer ic. haben die Erfahrung gemacht, daß sich das vorher normirte Capital als zu groß herausgestellt, und

demzufolge ihre Grundcapitale durch Rückkauf oder Amortisation der Actien um die Hälfte reducirt. Diese in jeder Weise gerechtfertigte Manipulation wäre jedoch nirgends besser als bei unserer Leipziger Creditanstalt angewandt. Wenn man daher vorläufig mit dieser kurzen Andeutung die Inhaber von Actien darauf aufmerksam macht, man möge sich für Reduction des Capitales von 10 Millionen auf 5 Millionen durch allmäßige Amortisation doch ja interessiren, so würde man hierzu um so mehr Grund haben, als nach dem 4jährigen Bestehen dieser Anstalt die von ihr gehegten Erwartungen bedeutend herabgesetzt sind und man wohl behaupten kann, eine solche Gesellschaft würde mit 5 Millionen nutzbringender als mit 10 Millionen arbeiten.

Man beabsichtigt mit diesen Zeilen vorläufig ein Interesse für dieses oben angeführte Vorhaben seitens der Herren Actionnaire zu gewinnen und behält sich ein specielles Eingehen vor; die jetzige Zeit würde sich zur Behandlung dieser Angelegenheit vor der in Monatsfrist stattfindenden Generalversammlung am besten eignen, und wäre der Einsender dieser Zeilen der Meinung, eine Versammlung deshalb anzuberaumen, die durch recht zahlreiche Theilnahme unterstützt werden möchte.

* * *
Leipzig, den 20. April. Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin trafen auf Ihrer Rückreise von Mannheim gestern Nachmittag 6 Uhr auf der Thüringer Wiese hier ein und reisten um 6½ Uhr weiter nach Dresden.

Tageskalender.

Grosse Musikaufführung.

Die Unterzeichneten werden für nächsten Charsfreitag den 22. April Abends 6 Uhr eine grosse Aufführung von

Johann Sebastian Bachs Passionsmusik

mach dem Evangelisten Matthäus veranstalten. — Dieselbe wird in der dass bewilligten und erleuchteten Thomaskirche zum Besten der Stiftung für Unterstützung der

Witwen u. Waisen des Stadt-Orchesters

unter Leitung des Herrn Capellmeisters J. Mietz und ge

fälliger Unterstützung von

Fräulein Ida Daemmermann,
Fräulein Clara Hinkel,
Herrn Carl Schneider,
Herrn Julius Stockhausen,
Herrn F. Schmidt

stattfinden. Den Chor bilden die Mitglieder der Singakademie, der Thomaskor und eine grosse Anzahl anderer Gesangvereinen angehöriger kunstgelübter Billettanten. Die Orgelpartie hat Herr Musikdirector E. F. Richter gütigst übernommen.

Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., so wie Texte à 2 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Mietzner, Breitkopf & Härtel und am Tage der Aufführung an der Casse zu bekommen. Sparsätze à 1 Thlr. und Billets zur Hauptprobe à 10 Ngr. aber nur in letzterer Handlung.

Leipzig, April 1859.

Die Vorsteher des Orchester-Witwensfonds.
Die Vorsteher der Singakademie.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.
Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauballe, 9—5 Uhr.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

C. A. Klemm's Musicalien, Instrument- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musicalien und Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Käle. **C. Bonnig**, Leihanstalt für Musik und Musicalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musicalien), Gewandgäßchen 4. **Bad zur Centralhalle** empfiehlt alle Sorten Wannen-, Dampf- u. Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 20. April 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Actionen			
	excl. Zinsen.	p.Ct.	Angeb.		excl. Zinsen.	p.Ct.	Angeb.		excl. Zinsen.	p.Ct.	Angeb.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\alpha\beta$	3	89 $\frac{1}{4}$	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em.pr. 100 $\alpha\beta$	5	—	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	61
	- kleinere	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	75 $\frac{1}{2}$	—
	- 1855 v. 100 $\alpha\beta$	3	84 $\frac{1}{4}$	—	Berlin-Anh. do. pr. 100 $\alpha\beta$	4	101 $\frac{1}{4}$	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	- 1847 v. 500 $\alpha\beta$	4	99 $\frac{1}{2}$	—	do. do. do.	4	97	—	Braunschweiger Bank à 100 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—
	- 1852, 1855 (v. 500 $\alpha\beta$)	4	99 $\frac{1}{4}$	—	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{3}{4}$	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
	u. 1858 (v. 100 -)	4	99 $\frac{3}{4}$	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	99	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—
	Ast. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\alpha\beta$	4	100	Magd.-Leipz.E.-B.-Pr.-Act.do.	4	95 $\frac{1}{4}$	—	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
K. S. Land-)	v. 1000 u. 500	3 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{3}{4}$	—	do. Prior-Obl. do.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{5}{8}$	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—
rentenbriefe	kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Geraer Bank à 200 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—	
Leipz. Stadt-Obligat.	pr. 100 $\alpha\beta$	4	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 $\frac{1}{2}$	100	—	Gothaer do. do.	73 $\frac{1}{2}$	—	
Sächs. erbl.)	v. 500 $\alpha\beta$	3 $\frac{1}{2}$	87	do. do. III. Emiss.	4 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{5}{8}$	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Pfandbriefe	v. 100 u. 25 $\alpha\beta$	3 $\frac{1}{2}$	—	do. do. IV. Emiss.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
	do. do. v. 500 $\alpha\beta$	3 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 $\alpha\beta$	5	—	—	Hannov. Bank à 250 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—	
	v. 100 u. 25 $\alpha\beta$	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	Leipz. Bank à 250 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	149	—	
	do. do. v. 500 $\alpha\beta$	4	99 $\frac{7}{8}$	—	—	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—	
	v. 100 u. 25 $\alpha\beta$	4	100	Alberts-Bahn à 100 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—	
K. Sch. lausitzer	v. 100, 50, 20, 10 -	3	86	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{4}$ $\alpha\beta$ do.	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
	v. 1000, 500, 100, 50 -	3 $\frac{1}{2}$	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—	
	kündbare 6 M.	3 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Litt. C.	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen . .	—	—	
	v. 1000, 500, 100 -	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\alpha\beta$ do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	
	v. 1000 kündb. 12 M. -	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 $\alpha\beta$ do.	98 $\frac{1}{2}$	—	—	Thür. Bank à 200 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	—	—	
Schulverschr. d. Allg. D. Cred.	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 $\alpha\beta$ do.	—	—	—	Weimar. do. à 100 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$	87	—		
Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500 $\alpha\beta$	4	—	Köln-Mindener à 200 $\alpha\beta$ do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—		
do. do. do. v. 100 -	4	—	Leipzig-Dresdner à 100 $\alpha\beta$ do.	—	202	—	—	—	—		
K. Pr. St. -) v. 1000 u. 500 $\alpha\beta$	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 $\alpha\beta$ do.	—	—	—	—	—	—		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. Litt. B. à 25 $\alpha\beta$ do.	—	—	—	—	—	—		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 $\frac{1}{2}$	—	Magdeburg-Leipz. à 100 $\alpha\beta$ do.	222	—	—	—	—	—		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	Oberschles. Litt. A. à 100 $\alpha\beta$ do.	—	—	—	—	—	—		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 $\frac{1}{2}$	—	do. " B. à 100 $\alpha\beta$ do.	—	—	—	—	—	—		
do. do. do. - do.	5	—	do. " C. à 100 $\alpha\beta$ do.	—	—	—	—	—	—		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	64	Thüringische à 100 $\alpha\beta$ do.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sorten.			Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Kronen (Verelias-Hand.-Goldm. à 1 $\frac{1}{4}$ Zollpf. brutto u. 1 $\frac{1}{2}$ Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 5	Wien. Banknoten i. 20fl.-F. pr. 150fl.	—	—	Bremen pr. 100 $\alpha\beta$ L'dor	k. S.	109	—	—	
Preuss. Frd'or do. do. do. do.	—	—	do. do. i. in östr. Währung	85 $\frac{7}{8}$	—	à 5 $\alpha\beta$	2 M.	—	—	—	
And. ausländ. Ld'or do. do.	—	93 $\frac{1}{2}$ *	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\alpha\beta$	—	—	Breslau pr. 100 $\alpha\beta$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—	—	
K. russ. wicht. 1 $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 13 $\frac{1}{2}$	do. do. à 10 $\alpha\beta$	99 $\frac{1}{4}$	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 $\frac{1}{4}$	—	—	
Holländ. Duc. à 3 $\alpha\beta$ Agio pr. Ct.	—	4 $\frac{1}{4}$ †	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . .	99 $\frac{1}{4}$	—	in S. W.	2 M.	—	—	—	
Kaiserl. do. do. do. do.	—	4 $\frac{1}{4}$ †	—	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 M.	151 $\frac{1}{2}$	—	—	
Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 $\frac{3}{8}$	—	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	—	—	
Passir. do. do. à 65 As. do.	—	—	2 M.	—	—	3 M.	6. 19	—	—	—	
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	57 $\frac{3}{16}$	—	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	79 $\frac{7}{8}$	—	—	
do. 20 Kr.	—	100 $\frac{3}{4}$	52 $\frac{1}{2}$ fl.-Fuss	2 M.	—	3 M.	—	—	—	—	
do. 10 Kr.	—	97 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	85 $\frac{1}{2}$	—	—	
Gold pr. Zollpfund fein	—	456	Berlin pr. 100 $\alpha\beta$ Pr. Crt.	99 $\frac{1}{8}$	2 M.	3 M.	—	83 $\frac{3}{4}$	—	—	
Silber pr. Zollpfund fein	—	29 $\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—	

* Beträgt pr. Stück 5 $\alpha\beta$ 14 $\frac{3}{4}$ $\alpha\beta$ 5/8 $\alpha\beta$ — +) Beträgt pr. Stück 3 $\alpha\beta$ 3 $\alpha\beta$ 8 $\frac{1}{4}$ $\alpha\beta$

Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

Einladung.

Die zweite ordentliche Generalversammlung der Actionäre der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft ist von uns auf Freitag den 29. April 1859 Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden und werden daher die Herren Actionäre hiermit geladen, sich am gedachten Tage vor 9 Uhr in dem uns von der Kramer-Innung gefälligst dazu überlassenen Saale des Kramerhauses hier, Neumarkt Nr. 31, einzufinden, bei dem hierzu requirirten Notare sich durch Vorzeigung der Actionen zu legitimiren und Wahlzettel und Stimmkarten in Empfang zu nehmen. Um 8 Uhr wird der Saal geöffnet und punctlich um 9 Uhr geschlossen werden, wonach ein weiterer Zutritt nicht mehr gestattet ist.

Actionäre, welche Anträge zur Beschlussfassung in der Generalversammlung bringen wollen, haben dieselben spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem Directorium einzureichen.

Die Tagesordnung ist:

- 1) Einleitender Vortrag.
- 2

Einladung zur Subscription auf Actien der *Münchener Vereinsbrauerei*,

Grundcapital der Gesellschaft 400,000 Fl. in 1600 Actien à 250 Fl., zahlbar in Raten von je 10%.

Zweck der Gesellschaft ist:

- 1) der Betrieb der Bierbrauerei, so wie die Muzbarmachung der Nebenprodukte,
- 2) der Bierverschleiß unter Berücksichtigung des Exports.

Es handelt sich hier um ein ganz solides Unternehmen von unbestritten guter Rentabilität.

Die Herren Hammer & Schmidt in Leipzig haben sich bereit erklärt, Zeichnungen hierauf anzunehmen, vorbehaltlich Reduction und Schluss der Zeichnungen, und sind bei denselben Prospekte und Statuten gratis in Empfang zu nehmen.

München, im April 1859.
Das Comité der Münchener Vereinsbrauerei.

PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden
in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergesahr in Städten und auf dem Lande, namentlich bietet sie ungewöhnliche Vorteile auf landwirtschaftliche Versicherungen; auch versichert sie Waaren auf längere Zeit, so wie für die Dauer der hiesigen Messen.

Ebenso übernimmt sie Lebens- und Transport-Versicherungen jeder Art zu festen und billigsten Prämien. — Prospekte und Versicherungsformulare werden unentgehtlich ausgegeben, so wie jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

Julius Kiessling,

Dresdner Straße Nr. 57,
Special-Agent.

Schömberg Weber & Comp.,

Klostergasse Nr. 15, 1. Etage,

General-Agenten für das Königreich Sachsen.

Auction.

Dienstag den 26. April a. o., Vormittags 9 Uhr, sollen im weißen Adler an der Burgstraße allhier im Hofe parterre einige Nachlaßgegenstände, darunter besonders Kleidungsstücke und Wäsche, notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke, reg. Notar.

Tabak-Auction.

Sonnabend den 23. April früh 10 Uhr versteigere ich am linken Eingange des hiesigen Lagerhauses

6 Ballen Märker Blätter-Tabak

in einzelnen Ballen. Adv. Friedr. Franke, reg. Notar.

Im Verlage von Hermann Fries erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bad Elster.

Seine Heilmittel und Erfolge.

Von Dr. Paul Kahl, Badearzt in Elster.

Eleg. geh. Preis 10 Mgr.

Dieses Schriftchen wird sowohl Ärzten als auch Nichtärzten durch die darin aufgeführten günstigen Erfolge, so wie fachlich beschriebenen Wirkungen und Anwendungen der Elsterquellen eine willkommene Erscheinung sein.

Künstliche Zähne. und dergl. Reparaturen fertigt

A. Müller, Arzt im Paulinum.

Dorfanzeiger. Des Churfestags wegen werden Anzeigen in die nächste Nummer nur bis heute Mittag angenommen. **Dorfanzeiger.**

Leipziger Sonntagsblatt.

herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7½ Mgr., für die Abonnenten des Tageblatts 3 Mgr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wochen- und Amtsblatt für Pegau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1 Mgr. werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Pitschel & Schmidt, lithogr. Anstalt u. Steindruckerei, Universitätsstr., silberner Bär, liefert schnell und billig alle Arbeiten. Lager von Etiquetten, Rechnungen u. c.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 9. Mai d. J. beginnt die Ziehung fünfter Classe 55. R. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

N. S. In der 53. und 54. Lotterie fielen nachstehende Haupttreffer in meine Collection auf:

Nr. 9766 —	150,000 R.
= 6173 —	50,000 "
= 16452 —	10,000 "
= 31233 —	5,000 "

Nr. 9710 —	100,000 R.
= 8080 —	10,000 "
= 6300 —	5,000 "
= 40976 —	5,000 "

D. D.

Mit Kaufloosen fünfter Classe 55. Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 9. Mai d. J., empfiehlt sich **August Kind, Hôtel de Saxe.**

Kaufloose 5. Classe

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Planpreise
empfiehlt **Carl Zieger,**
Neumarkt Nr. 6.

Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt.

Gestiftet 1812.

Nach Inhalt des für das verflossene Jahr erstatteten Rechenschaftsberichtes der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt ist das Jahr 1859 mit folgendem Vermögens- und Geschäftsstande derselben eröffnet worden:

Im Jahre 1859 gezeichnete Versicherungen	Thlr. 84,596,845.
Darauf vereinnahmte Prämie	179,274.
Am 1. Januar d. J. laufend	" 60,723,297.
Grund-Capital	" 2,000,000.
Capital-Reservesonds	" 79,035.
Reserve-Prämie für laufende Versicherungen	" 99,605.

Die Anstalt setzt ihre Geschäfte in der bisherigen Weise fort und wird das während ihres nunmehr 46jährigen Bestehens ihr geschenkte Vertrauen auch ferner zu rechtfertigen bemüht sein.

Die Versicherungen, welche die Anstalt übernimmt, erstrecken sich auf Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreide, Vieh u. s. w. in Städten und auf dem Lande und es wird jeder Schaden baar und ohne allen Abzug ersezt, der durch Feuer, durch Blitzstrahl — auch wenn er nicht zündet —, durch Niederteufen, durch Wasser beim Löschhen und durch nothwendiges Ausdräumen entsteht.

Nähre Auskunft ertheilen

die unterzeichnete General-Agentur

und die nachgenannten Agenten:

in Altenbach	Herr Frank Knoerr,
: Bautzen	: J. E. Schmalz,
: Bischofswerda	: Carl Krug,
: Borna	: C. A. Hesselbarth,
: Buchholz	: C. Kannegiesser,
: Chemnitz	: Rob. Meyer,
: Claudnitz	: F. C. Schneider,
: Döbeln	: G. Jähnig,
: Dresden	: F. Grossmann,
: Freiberg	: H. Herrmann,
: Geithain	: L. Soltmann,
: Glauchau	: Carl Uhle,
: Grimma	: E. Mrachow,
: Großenhain	: E. A. Richter,
: Großröhrsdorf	: F. F. Vogel,
: Oainichen	: C. F. Polster,
: Königswürd	: Julius Parthe,
: Königstein	: E. Hoffmann,
: Leisnig	: E. Seydel,
: Löbau	: L. Grohmann,
: Zittau	: B. Illing,

so wie im Herzogthum Sachsen:

in Altenburg	Herr Carl Müller,
: Görlitz	: F. W. Vollert,
: Lüda	: Rudolph Mittel,
: Rothenburg	: E. Königsdörfer.

in Meerane	Herr Franz Krug,
: Meissen	: Georg Ziesler,
: Wildenau	: Louis Frey,
: Mittel-Oderwitz	: J. G. Härtig,
: Mülsen St. Riebel	: A. M. Vogel,
: Oederan	: F. A. Moerstadt,
: Oschatz	: G. A. Jedlicke,
: Pegau	: E. Schumann,
: Pirna	: C. M. Stoltze,
: Plauen	: H. Haussner,
: Magdeburg	: F. Bossack,
: Reichenbach	: Th. Weissflog,
: Rochlitz	: Robert Krahn,
: Schandau	: M. J. Hempel,
: Schneeberg	: A. C. Jacob,
: Tharandt	: C. H. Mahmann,
: Werdau	: C. G. Fickewirth,
: Wurzen	: F. A. Thalemann,
: Zittau	: J. F. Gebhardt,
: Zschopau	: Franz Lorenz,
: Zwicau	: F. W. Beyer,

C. U. Bieber,

General-Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt
für das Königreich Sachsen in Leipzig,
Peterstraße Nr. 10.

Localveränderung.

Die Blumen- und Modewaarenfabrik von C. A. Zeidler

befindet sich jetzt Neumarkt No. 6.

Meinen werten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nächsten Sonnabend den 23. April meinen Verkaufsstand nicht in den neuen Fleischhallen, sondern

im Brühl unweit der Nicolaistraße (Verkaufsstand Nr. 36)
habe, wo ich jeden Dienstag und Sonnabend seihalte.

August Menz,

Fleischermeister aus Liebertwolkwitz.

Viehy- und Billiner Magenpastillen, 2 Loth 3½ ℥.
Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit, 1 Sch. 6 ℥.
Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße.

Reismehl-Seife à Stück 3 Ngr. bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

— Wohnungsveränderung. —

Dr. med. C. Reclam,

Docent a. d. Univ. — prakt. Arzt und Geburtshelfer,
wohnt jetzt

Johannisgasse Nr. 9.

(Sprechstunde: Nachmittag 2—3.)

Wohnungsveränderung.

Von heute wohne ich Blumengasse Nr. 4.
Gustav Kundmüller, Zylograph.

Meine Wohnung ist jetzt
Wintergartenstraße Nr. 10, 1 Tr. hoch.
Julius Francke, Stadtrath.

Die Landsleischermeister,

welche vom Nicolaikirchhof bis über den Mitterplatz Dienstags u. Sonnabends seih gehalten haben, stehen von nächstfolgendem Sonnabend, den 23. d. Mts., und noch einige Markttage am Ende der Mitterstraße bis zur Nicolaistraße, welches wir hiermit unseren werten Kunden anzeigen.

Der Verkauf meiner frischen und geräucherten Fleischwaren befindet sich von nun ab
neue Fleischhalle Nr. 46.

Adolph Stecher,
Fleischermeister und Wurstfabrikant.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von Sonnabend an Brühl, an Stadt Freiberg, Bank Nr. 13 stehe, empfehle zugleich Ochsenfleisch Prima-Qualität à Pfund 4 ℥, die andern Sorten Fleisch zu gewöhnlichen Preisen.

Ferd. Bribach aus Machern.

Anzeige.

Meinen geschätzten werten Kunden und dem verehrten Publicum zur freundlichen Beachtung, daß Markttags mein Stand in den neuen Fleischhallen Nr. 8 sich befindet, außer denselben aber ich in meinem Hause Burgstr. 17 den Fleischverkauf eingerichtet habe und durch gute und reelle Bedienung Federmann zufrieden zu stellen bemüht sein werde. J. A. Keil, Fleischhauermeister.

Der Landsleischermeister Heinrich Fischer
aus Göpenhain, früher vom Nicolaikirchhof an der Ecke, steht vom Sonnabend an der alten Gewaage gegenüber in der Mitterstraße.

Meinen verehrten Kunden zur Anzeige, daß mein Stand von jetzt an zwischen der Nicolai- und Reichsstraße sich befindet und bitte, mich auch wie bisher zu beehren.

Christian Taubert,
Fleischermeister aus Taucha.

Empfehlung.

Frischer an wollenen Sachen und Pelzwerk durch Mottenfraß sehr großen Schaden leidend, wurde mir von Herrn F. L. Müller in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, gefertigte Mottentinktur als ausgezeichnet wirksam empfohlen, wodurch ich nach deren Anwendung seit mehreren Jahren von Motten gänzlich befreit worden bin. Ich kann daher nicht umhin, diese Wälersche Mottentinktur als ein Radicalmittel gegen Motten hiermit bestens zu empfehlen.

Friederike Matthesen,

Zeitzer Straße, grüne Linde Nr. 16 b.

Gummischuhe werden gut repariert Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus, Münchner Viehhalle) im Hofe 1 Treppe rechts. Ehregott Stein.

Thürschilder (Firma's), Petschafts-, Briefstempel u. werden schön gravirt Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

Franz Christophs **Fußboden-Glanzlack.**

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchfrei, trocknet sofort nach dem Anstrich mit dem schönsten, gegen Nässe stehenden Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung haltbarer wie jeder andere Anstrich. Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (welcher mit Farbenzusatz präparirt ist), wodurch die Dielen vollständig gedeckt werden, und der reine Glanzlack (ohne Farbenmischung). Preis pr. Pfund 12 ℥ incl. Flasche und specieller Anweisung bei

Brandt & Peter,

Leipzig,
Petersstraße Nr. 6.

Wichtig für Kahlköpige.

Zeugnisse und Dankesbriefen in Hülle und Fülle bezeugen, daß mein Haarmittel neuen Haarschmuck auf kahlen Köpfen hervorbringt, respective das Aussfallen der Haare sofort und dauernd hemmt. Ich sende die Beschreibung der Fertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Einsendung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den Erfolg vollkommene Garantie leiste und den Betrag sofort zurückstatte, wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reicher Haarwuchs eintreten sollte. Mein eigenes früher marmorkahles Haupt ist mit dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

Einzelne Flaschen à 4 Thlr. preuß. mit genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie im alleinigen Hauptdepot bei Theodor Pätzmann in Leipzig, Markt, Büchnen Nr. 35.

Düsseldorf.

Professor J. Momma,
Chemiker und Naturforscher.

Radicale Mottentinktur für wollene Sachen und Pelzwerk à Fl. 2½ und 5 ℥, desgl. radicale Wanzeninktur in die Mauerweise à Fl. 10 ℥ und in die Bettstellen à Fl. 2½ und 5 ℥, so wie ausgezeichnetes Insectenpulver à Fl. 2½ und 5 ℥ empfiehlt F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeitzer Straße.

Echtes Eau de Cologne,

seine Parfumerien, Toilette-Seifen, Haaröl, Haarwachs und gute Pomaden empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Teppiche und Meublesplüsché,

Tischdecken, Plaids und Netzedekken, wollene Schlaf- und Überdedekken, gemalte Fenster-Moussanc und Fenster-Gaze, Amerikanisches Ledertuch und Cocos-Matten und Abtreter

bei Philipps Bas.,
Markt, Rathhaus, Büchnen Nr. 36 u. 37.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Die Parquetfußboden-Fabrik

J. G. Albrecht in Leipzig, Elisenstraße Nr. 29 parterre,

empfiehlt das größte assortierte Lager in den neuesten Mustern für Wohnzimmer und Tanzäle zu den billigsten Preisen und unter Garantie.

Auch empfiehlt dieselbe 2 Stück Billards und 20 Dbd. Queue zu verschiedenen Preisen.

Mustertafeln von Parquets und Preiscurante liegen aus in dem

Meubles-Magazin von **C. F. Jage**, Petersstrasse Nr. 42.

Auf's neue empfiehlt und empfiehlt Staub-, Taschen-, Toupir-, Buffen- und Einstecher-Kämme, Kammerreiniger, Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Salat-, Senf- und Pfefferlöffel, Schuhanzücher ic.

F. A. Pöyda, Reichsstraße Nr. 52.

Eine Partie ausrangirter Damenstiefeletten

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

Erdnuss-Oel-Seife,

bekannt als ein wohlthätiges, erfrischendes Waschmittel zur Erlangung und dauernden Erhaltung einer gesunden, weissen und zarten Haut. Preis pro Stück 3 Ngr., in Packeten zu 4 Stück 10 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Stein-Dachpappen.

Zur Eindeckung von Dächern mit der allgemein als vorzüglich anerkannten Stein-Dachpappe aus der Fabrik von

Wilhelm Roloff in Leipzig

empfiehlt sich unter Zusicherung billigster Preise und Garantie

Friedr. Wilh. Sperling,

Dachdeckermeister in Leipzig,
Gerberstraße Nr. 28/29.

Neueste Spazierstöcke

empfiehlt von feinsten Sorten, so wie auch die gewöhnlichen Arten zu gewiß billigem Preis. Die beliebten Naturstöcke und Gummi-Stöcke sind in großer Auswahl wieder vorrätig. Bestellungen und Reparaturen werden schnell und accurat besorgt.

Ferd. Lehmann, Drechsler, Hainstraße Nr. 14.

Feinste Pariser Herren - Hüte, Planteurs und Frühjahrs - Mützen

von neuester Façon und vorzüglicher Qualität sind in vollständigem Sortiment eingetroffen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Schmuckgegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Broches, Gürtel-, Tuch-, Shawl-, Hut-, Hauben-, Haar- und Zopfnadeln, Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Bouquetthalter, kurze und lange Uhrketten, Bohem- und Aermelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Großes Lager

in Frühjahrsmäntelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken äußerst billig bei

C. Egeling, Markt Nr. 9.

Gewölbe Hainstraße Nr. 28, im goldenen Unterr.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt billigst

R. T. Möberling, Hainstraße Nr. 2.

Feine Seidenhüte für Herren

neuester Façon, auf feinsten Filz gearbeitet, durchaus wasserfest, empfiehlt als ganz besonders preiswürdig das Stück 1 $\frac{1}{2}$ M. u. 2 $\frac{1}{3}$ M.

R. T. Möberlings Mutsfabrik,
Hainstraße Nr. 2.

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren von 7 $\frac{1}{2}$ M. bis 1 M. empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Holz-Schreibtafeln

in allen Größen, welche wegen ihrer Leichtigkeit und Haltbarkeit den Schiebertafeln vorzuziehen und hauptsächlich für Kinder sehr zu empfehlen sind, bei

Clemens Jädel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Gummi- und Leder-Gürtel

Kleiderhalter, gewöhnliche und neueste zu Crinolins, Rockreifen in Rohr, Gummi, Fischbein und übersponnenem guten Stahl für Damen, Strumpfbänder, Armbalder, Hosenträger, Gummiband und Schnur u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Angelrequisiten.

Neuheiten von Herren-Cravatten

erhielt in großer Auswahl Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Herrenhüte

neuester Façon in Seide von 1 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ M., in Filz, alle Modefarben von 25 M. bis 4 $\frac{1}{2}$ M. empfiehlt

Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Spazier-Stöcke

in den allerneuesten fashionablesten Façons, besonders Naturstöcke empfiehlt in reicher Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt in allen Farben und empfiehlt solche in glatt als auch mit Steppnaht in besonders guter Qualität

C. Liebherr,
Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

Die billigsten Spiegel

sind in der Spiegelfabrik Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne, in allen Größen vorrätig und werden zu wirklich auffallend billigen Preisen verkauft.

Wohlfeiler Ausverkauf!

Um den Ausverkauf unserer sämtlichen Waarenbestände zu beschleunigen, verkaufen wir solche zu außerordentlich wohlfeilen Preisen.

Gebr. Tecklenburg, Thomasgässchen 11, 1. Etage.

Ausverkauf Burgstr. 21.

Neue Meubles in Nussbaum, Mahagoni und Polsterwaaren sind zu und unter dem Kostenpreise zu verkaufen.

Grensterscheiben

zu den billigsten Preisen, Spiegel und Goldrahmen sind zu haben in der Glaserwerkstatt Ritterstraße Nr. 7 u. 10.

Die in dem Keller der alten städtischen Fleischhalle befindlichen
Lattenverschläge nebst 8 Thüren, fast noch neu,
sollen sofort verkauft werden und wollen Kauflustige sich gefälligst melden
Leipzig, den 21. April 1859.

Meubles - Ausverkauf!!

Mein ganzes Meubles-Lager in neuester Façon und schönsten Holzarten, auch Polstermeubles in Plüsch u. Damast, Sofas u. Stuhlgestelle in neuester Façon und billigster Preise.

Meubles-Magazin Neudörfchen Nr. 5.

J. A. Truthe.

Girnis, Lack und Oelfarben eigner Fabrik zu billigen Preisen bei Heinrich Ditz, Mühlgasse Nr. 18.
Aufträge werden auch angenommen in Reudnitz, am Läubchen im Laboratorium.

Verkauf. Ein schön gebautes Haus mit nur einigen noblen Wohnungen, in Reichels Garten freundlich gelegen, ist mit 5 bis 6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen beauftragt Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Glasgemälde - Verkauf.

Das berühmte Glasgemälde: Eine Nonne in einer Klosterhalle, mit Aussicht auf Kirchhof und Ferne, von A. Scherer in München, ist für 45 M. sofort zu verkaufen, 21½ Zoll hoch, 15½ Zoll breit, in schwarem Holzrahmen. Käufer wollen ihre Adressen mit der Bezeichnung 45 M. in der Expedition d. Bl. abgeben, worauf dasselbe präsentiert wird.

Mit einer Auswahl neuer und schon gespielter Pianoforte in Flügel- und Tafelform, für deren Güte garantiert wird, empfiehlt sich

G. Löbner, Grimmaische Straße Nr. 5, 3. Et.

Ein gutes vorntimmiges Pianoforte ist für 40 Thlr. zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 part.

Zu verkaufen ist eine noch neue, aber abgespielte Gitarre bei Herrn Schubert, Nr. 25 Reichsstraße.

Billige Taschenuhren

sind in allen Sorten (als Ancre-, Cylinder- und Spindel-) zu verkaufen, und wird für pünktlichen Gang Garantie geleistet Brühl Nr. 69 im Gewölbe quervor der Reichsstraße.

Weubles - Verkauf.

Mah.-Schreibsecretaire, Chiffonnières, Stühle, Sofas, Waschtische, Nächtische, Servanten, hellpol. Schreibsecretaire, Chiffonnières, Stühle, Spiegel, Waschtische, Commodes, Bettstellen, 1 Bureau, 1 weißlack. 2thür. Kleiderschrank, Kleiderhalter ic. sollen wegen Nämnen des Locals billig verkauft werden Brühl 69 im Gewölbe quervor der Reichsstr.

Ein großer Novoco-Waschschrank, vier einth. Kleiderschränke, vier Commodes, zwei Sofas, ein Bureau, eine Nosphaarmatratze, verschiedene Lische, darunter einige in Gärten passend, Stühle, Spiegel, eine Stuhluhr, eine Musbaum-Vultcommode mit Aufsatzschrank und verschiedene Bettstellen sollen wegen baldiger Räumung des Locals billig verkauft werden Brühl 69.

Zu verkaufen sind: Schreib- u. Kleidersecretaires, Bureaux, Commodes, Sofas, runde, Auszieh- u. verschied. Lische, Waschtische, Spiegel, 1 u. 2 thür. Kleider- u. Küchenschränke, Rohr- u. Polsterstühle, polierte u. lackierte Bettstellen, einige Stück gute Federbetten, Stuz- u. Wanduhren. Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Zu verkaufen sind billig mehrere gelblackte Bettstellen Petersstraße Nr. 20, im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig Bettstellen, Tische, Spiegel, Polsterstühle, Commodes, Sofas, Waschtische, Kinderwagen u. Federbetten Münzgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Mahagoni- u. Kirschb.-Secretaires und Chiffonnières, polierte Bettstellen ic. Colonnadenstraße Nr. 10.

Bitterfelder Braunkohlen.

Wegen baulicher Arbeiten an der Bitterfelder Kohlenbahn fallen einige Tage die Zusendungen von diesen Kohlen aus; die in Nota habenden Aufträge werde ich deshalb durch Zusendung von Rößlschauer Kohlen ausführen, wenn bis morgen Mittag nicht anders darüber verfügt sein sollte.

Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

Feinsten Bischof

Sager hieron hält Herr Adolph Böhmis, Windmühlenstraße.

von grünen Drangen pt. Gl. 7½ und 10 Mgr. empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Zu verkaufen gutgehaltene Mah. u. a. Meubles, Secrétaire, Chiffonnière, Sofas, Stühle, Spiegel, verschiedene Lische, Bettstellen, 2 gr. Tafeln ic. billig Frankfurter Str. 20 bei Hofmann.

Zu verkaufen sind zwei sehr schöne Comptoirpulte Gewandgässchen Nr. 4, 1 Treppe.

Willig zu verkaufen sind zwei neue Bettstellen. Näheres Eisenstraße Nr. 8, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 1 Großvaterstuhl, 3 hohe Polsterstühle, 1 Sitzbadfaß, 1 Waschwanne u. 1 gr. Kiste Colonnadenstr. 2 im Hofe part.

Zu verkaufen sieht eine in gutem Stande befindliche Hobelbank Lauchaer Straße Nr. 6, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist eine fast neue Kinderbettstelle Weststraße Nr. 60, 3 Treppen.

Federbetten!

Umgangs halber sind mehrere Gebett Federbetten zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Et.

Zu verkaufen sind gelblackte Bettstellen Petersstraße Nr. 20, im Hofe links 2 Treppen.

Eine schöne Gartenlaube ist zu verkaufen in dem Gartengrundstück Nr. 68 zu Gohlis.

 Ein Reitpferd — lammförmig und gesund — auch im Zuge zu verwenden, ist verkauflich.

Näheres am Markt in der Engel-Apotheke.

Ein Wachtelhund ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 51, 3. Etage.

Zu verkaufen sind gut schlagende Canarienvögel mit Triller und Hohlspiefen Brühl Nr. 64, 4 Treppen.

Ein Fuder reiner Pferdedünger ist zu verkaufen Colonnadenstraße 1615 F.

Heute erhielt ich wieder frische Brunnenkresse, so wie auch frischen Waldmeister. Stand Barfußgässchen vis à vis.

Sophie Rolle.

Alpenveilchen!

Cyclamen europaeum, in gesunden kräftigen Knollen, empfiehlt zur Anpflanzung auf künstlichen Felsenpartien, als auch zur Topfcultur Stück-, duzend- und hundertweise

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstr. 22, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs.

Für den Garten

empfiehlt schottische Prachtmalven, engl. großblumige Stiefmütterchen, Victoria-Rhabarber, Nelkenenker, schottische Vicksnelken, Bechnelken, Oenotheren, Tausendschön, eine große Auswahl perennirender Stauden, welche auch in Gärten, wo viele Bäume stehen, noch gut gedeihen,

F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Bisquit - Kartoffeln

zum Ausstecken, die ergiebigste und wohlgeschmeckende Kartoffel, die es gibt, empfiehlt

F. Mönch, Carolinenstr. 22.

Stroh - Verkauf bei Heine, blaue Mühle Nr. 11.

Molsteiner Austern, Rhein-Lachs, geräuch., Brücken, Lüneburger, Caviar, Astrachaner, Hamb., Sardines à l'hulle, Strassburger Pasteten von Hummel.

A. C. Ferrari.

Conditorei

von
F. A. Kröber,

Petersstrasse, neben Stadt Wien,
empfiehlt eine große Auswahl Österreiter aus Zucker und Cho-
colade in verschiedenen Größen und Preisen.

25 Stück alte Ambalema-Cigarren 7½ bis 10 %,
ff. Londres, reine Cuba und Regalia 25 Stück 10 bis 15 %
und seine Trabucos 25 Stück 20 % empfiehlt

C. F. Zelbig, Hainstraße Nr. 19.

Heute Jungbier bei **F. Trietschler**,
Petersstraße Nr. 22.

ff. Brenn- u. Polirspiritus 90° à Kanne 6 %,
echten Nordhäuser Korn à Kanne 5 %,
seine Liqueure, doppel und einfache Brantweine
verkauft billig

Robert Freygang, Destillateur,
Halle'sche Straße Nr. 1.

Chocolade

von **Jordan & Timäus** in Dresden, das Pfd. 5—25 %,
empfiehlt **Julius Klessling**, Dresdner Str. 57.

4 Pfd. feinsten grünen Java-Kaffee für 1 kg, im Einzelnen
8 % bei **Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

Messinaer Apfelsinen und Citronen
in Kisten und ausgezählt, auch böhmische, türkische und
französische Katharinenpflaumen empfiehlt

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Apfelsinen,

rothe, süße Frucht, verkauft zu auffallend billigen Preisen
Rosenkranz.

Türkische Pflaumen (neue)

Zuckersüß (früher à Pfd. 3 %) à Pfd. 2 %, echte französische
Caville blane (früher à Pfd. 25 %) à Pfd. 10 %, böhmische
Preißelsbeeren in Wein gesotten à Pfd. 2 %

Weststraße Nr. 51.

Messinaer Apfelsinen und Citronen, Bricken und Brathäringe,
Preißelsbeeren mit und ohne Gewürz, Gothaer und Braunschweiger
Gervelatwurst, Jungen-, Leber-, Sülz- und Schinkenwurst, Knack-
würstchen, ausgezeichnete sehr kleine Schinken, Schweizer, Limburger
und Ullersdorfer Sahnekäse, Düsseldorfer Senf, Sächsische Weine,
1857er und 58er, empfiehlt **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

Als sehr preiswert empfiehlt ich (NB. so weit der Vorraum
reicht) zwei Partien Kaffee's, vorzüglich im Geschmack, à 70 u.
75 g., Corinthen schöne süße Waare 25 g., für 5 Pfund
10 %, Pflaumen große französische 70 g., do. große frän-
zösische (vorzüglich süß) à 25 g.

F. V. Schöne.

Beste Münchner Schmelzbutter,
Schweizer Käse, Limburger Käse fein von Geschmack, Lachs und
Brathäringe empfing und empfiehlt

F. B. Pappusch.

Frische holst. u. Whitstabler Austern, frischen Rhein-Lachs, junge Bierländer Hühner, frischen Blumenkohl,

Hamburger Rauchfleisch
erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**



Ein großes Quantum großer, rother, süßer
Messinaer Apfelsinen sollen in dieser
Woche sehr billig verkauft werden bei

Theodor Schwemmerle.



Gedach. Rheinlachs, großkörn. Caviar, Pomm.
Gänsebrüste, große Lauenburger, Lüneburger,
rhein., Brem. und Elbinger Bricken, neue
Brathäringe, echte Braunsch. Schlack-, Jungen- und Rothwürste,
große Hamburger geräucherte Kindszungen empfiehlt

Theodor Schwemmerle.

Getragene Kleidungsstücke, Bettlen, Wäsche, Schuh-
werk &c. werden zu kaufen gesucht Brühl 28. **G. Waldapsel.**

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u.
dgl. m. Gewandglocken Nr. 3 im Gewölbe.

Eichene Ladentafeln mit und ohne Tische werden
gesucht Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Hader, Papierpähne, Eisen, Glas, Kochen, Zinn, Zink, Messing,
Blei u. s. w. werden zu annehmbaren Preisen gekauft Erdmannsstr. 9.

Eine schon gebrauchte eiserne Drehbank, so wie
eine kleine Bohrmaschine wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter A. Z. 9. in der Expedition d. Bl.

einzureichen.
10,000 Thlr. sind zu Michaelis a. c. gegen pupillarische Hypo-
thek auszuleihen durch

Dr. G. Stephan.

Pension. Ein Landgeistlicher, in angenehmer Gegend
wohnhaft, dem seit Jahren Kinder anvertraut
waren, sucht zur gemeinsamen Erziehung mit mehreren andern noch
eitle Knaaben unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen, um
sie zum Eintritte in höhere Lehranstalten oder für jeden andern Lebens-
beruf gewissenhaft vorzubereiten. Näheres, wenn nötig Hinwei-
sungen auf genügende Empfehlung, theilt auf portofreie Anfragen mit
Rühnißlich bei Wurzen.

Fr. Bothe, Pf.

Theilhaber-Gesuch!

Für ein Braunkohlenwerk, welches schon flott im Betriebe ist
und 6 Stunden von Leipzig entfernt, sehr günstig gelegen, wird
ein Theilnehmer mit ca. 5000 Pf gesucht. Offerten unter K. R. II 20.
nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein Commissions- und Cigarren-Geschäft in Hamburg
wird ein respectabler Agent gesucht.

Offerten unter No. 113. in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Für eine Maschinenbau-Anstalt
in den russischen Ostseeprovinzen wird ein tüchtiger,
in seinem Fache erfahrener Werkmeister gesucht.
Die Adresse zu brieslichen Anmeldungen erheilt
die Expedition dieses Blattes.

Notenstecher

werden gesucht und finden dauernde Beschäftigung in der Offizin von
C. G. Möder, Lauchaer Straße.

Notendrucker sucht

A. Neil, Weststraße Nr. 50.

Gesucht wird für 1. oder 15. Mai ein lediger Diener
von einer vornehmen Herrschaft. Reichsstr. Nr. 9, 2. Et. rechts.

Ein gewandter Kellner und Kellnerbursche werden
gesucht Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen.
Zu erfragen Stadt Malmö, Ritterstraße Nr. 39.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen
versehener Hausknecht. Näheres große Fleischergasse 3 parat.

Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen Papiergeschäft, verbunden mit Nebenbranchen,
ist die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. Offerten wolle man sub
X. II 9. posts restante niedergelegen.

Eine größere hiesige Verlagsbuchhandlung sucht, wo möglich
pr. 1. Mai, einen mit den nötigen Vorkenntnissen versehenden
jungen Mann als Lehrling. Junge Leute, die diesem Berufe ge-
neigt sind, wollen ihre selbstgeschriebenen Anträge mit A. A. 4.
bezeichnen und der Expedition d. Bl. übergeben.

Zur Erlernung einer leichten, reinlichen Beschäftigung werden
einige Burschen von 14 bis 15 Jahren gesucht; solche, die Kennt-
nisse im Zeichnen haben, erhalten den Vorzug. Alles Nähere zu
erfragen in den Abendstunden v. 6—8 Uhr Reudn. Str. 2, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche von 14 bis
16 Jahren als Laufbursche, von hier. Diejenigen, welche gute
Empfehlungen haben, wollen sich melden bei Reichsenring &
Kaiser, Grimmaische Straße 10 von Nachmittags 1 bis 2 Uhr.

Ein Knabe, der ein tüchtiger Mechaniker werden will,
wird als Lehrling gesucht. Adressen mit H. F. II 31 in der
Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursch, welcher
Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, Lehrgeholo wird nicht be-
ansprucht, beim Bäckermeister Luther, Nicolaistraße.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 111.]

21. April 1859.

Gesucht wird ein gewandter kräftiger Mensch, welcher alle vorkommenden Arbeiten zu verrichten hat und schon in einem Materialgeschäft u. c. conditionirt hat. Jahrlohn vorläufig 36 fl. Mühlgasse Nr. 13.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Ein nicht ganz unbemittelte junger Mensch, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen sofort ein Unterkommen finden bei

A. Wende, Uhrmacher in Zwickau.

Zwei Lehrlinge für Sandformerei und Eisengießerei werden angenommen in der Maschinenfabrik zu Eutritsch.

Gesucht werden sofort einige Lehrlinge im Buchgeschäft Reichsstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmäzenfertigen geübt ist, findet dauernde Beschäftigung Grimmaische Straße 31, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein junges starkes Mädchen für Kinder Frankfurter Straße Nr. 51, 2 Treppen.

Gesucht wird für eine hiesige vornehme Herrschaft eine geschickte Köchin. Näheres Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen. Zu erfragen Nicolaistraße bei Madame Stumme, Steingutgewölbe Nr. 38.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Schloßgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges rechtliches Dienstmädchen von auswärts für eine stille Haushaltung ohne Kinder. Antritt den ersten Mai Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden lange Straße Nr. 7, 2. Etage links.

Gesucht wird zum ersten Mai ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenthor bei Madame Müller.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit, welches zugleich etwas nähen kann, Johannisgasse Nr. 44 b, 2 Treppen beim Zimmermeister Kersten.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gutes kräftiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in eine Gastwirtschaft auf dem Lande. Selbige können sich Böttchergässchen Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus melden.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht Brühl 51, 3. Etage.

Von einem in mittleren Jahren stehenden zuverlässigen Mädchen wird während der Mehdauer in irgend einem Hotel oder Wirthschaft eine Stelle als Gehülfin gesucht.

Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Hoffmann, rheinischer Hof, niederzulegen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird sogleich oder 1. Mai ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Hospitalplatz Nr. 11, 2 Tr. bei Mad. Fischer, der Kirche gegenüber, von 8—12 und von 2—6 Uhr.

Gesucht wird von dem Sohne rechtlicher Eltern, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, eine Stelle als Kaufbursche. Werthe Adressen sind gefälligst niederzulegen beim Herrn Kaufmann Grocht, Ritterstraße Nr. 11.

Ein gewandter militärfreier Mensch von außerhalb, welcher schon längere Zeit in Dienst stand, auch in Gartenarbeit erfahren ist und genügende Atteste seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat, sucht ein baldiges Unterkommen als Diener oder Hausdiener.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen bei Weiß.

Gesucht.

Ein junger ansehnlicher, kräftiger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut und gute Zeugnisse aufzeigen kann und jetzt im Dienst als Diener ist, wünscht zum 1. Mai ein weiteres Engagement als solcher, Markthelfer, Hausmann oder sonst dergleichen Dienst. Herr Kaufmann Thorschmidt, Duer- und Schützenstraße-Ecke, wird die Güte haben Auskunft zu ertheilen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. Mai oder sofort einen Dienst als Jungmagd oder für Alles. Frankfurter Straße Nr. 54, im Hof rechts zwe Treppen.

Gesucht. Ein Mädchen von auswärts, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Mai eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei einer soliden Herrschaft. Adressen bittet man Reudnitzer Straße Nr. 11 parterre links abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 16, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit hohe Straße Nr. 28, Hintergeb. 2 Tr.

Ein junges fleißiges Mädchen mit guten Attesten sucht Verhältnisse halber noch bis ersten Mai einen festen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nähere Auskunft wird ertheilt Klosterstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient, im Nähen und Stricken erfahren, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Näheres lange Straße Nr. 24 parterre rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit.

Adressen übernimmt sub Q. R. die Expedition dieses Blattes.

Ein braves reinliches Mädchen, das in guten Häusern für Küche und Haus diente, sucht 1. Mai Dienst. Reichsstr. 9, 2 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. Mai als Stubenmädchen, Wirthschafterin oder für Alles. Adressen Gerberstraße 10 part.

Eine perfekte Köchin sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein junges, gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Mai eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man bayerische Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts abzugeben.

Eine gesunde kräftige Amme sucht ein Unterkommen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 29 im Hof hinten 2 Treppen.

Eine Amme sucht sofort ein Unterkommen, ein Kind weiter zu stillen oder auch als Kindermuhme.

Zu erfragen Schrötergässchen Nr. 5 parterre.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Näheres zu erfahren bei dem Herrn Pastor in Eutritsch.

Zur bevorstehenden Messe

wird ein kleines Gewölbe oder die Hälfte eines größeren, oder auch ein Local aus Stube und Cabinet bestehend, 1 Treppe hoch, in der Reichs- oder Katharinenstraße, wie auch Brühl, zwischen Katharinen- und Nicolaistraße gelegen, gesucht. Adressen werden franco unter Angabe des Preises S. Gaspersohn, Berlin, Blumenstraße Nr. 33 erbettet.

Gesucht wird für nächste Messe ein Zimmer 1. Etage in guter Miete. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 6 im Buchgeschäft abzugeben.

Gesucht wird für Einkäufer, nahe dem Markt oder in daran grenzenden Straßen, vom 2. bis 8. Mai ein Logis mit 2 Betten, 2 bis 3 Treppen hoch.

Adressen mit Preisangabe Grimmaische Straße 21, 1 Treppe.

Gewerwerkstatt.

Gesucht wird besondere Verhältnisse halber noch bis Johannis d. J. eine Gewerwerkstatt, in welcher 10 bis 15 Schülern unterrichten können. Geehrte Öfferten bittet man unter K. G. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Meßlocal

in guter Lage, aus Stube und Kammer bestehend, wird für die Ostermesse auf die Zeit vom 30. April bis 10 Mai gesucht.

Gefällige Anreihungen mit Preisangabe unter Z. U. postrechte Dresden einzusenden.

Logis - Gesuch.

Es wird von einer stillen, aus drei Personen bestehenden, pünktlich pränumerando zahlenden Familie ein Logis im Preise von 50 bis 100 ₣ zu Johannis gesucht. Adressen bittet man unter C. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der inneren Stadt wird bis spätestens Ende dieses Monats ein freundliches meubliertes Garçon-Logis (Stube und Kammer), zum Preise von circa 60 Thlr. p. a. zu mieten gesucht.

Gefällige Öfferten nimmt die Expedition dieses Blattes unter F. B. §§ 22 entgegen.

Gesucht wird ein kleines Logis von kinderlosen Leuten von 20 bis 30 Thlr., zu Ostern oder gleich zu beziehen, wenn es auch Astermiete ist. Die Adresse ist abzugeben bei Herrn Kaufmann J. G. Wagner, äußere Zeitzer Straße.

Logis.

Von jungen kinderlosen und pünktlich zahlenden Leuten wird sofort eine Stube mit Alkoven zu mieten gesucht. — Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise bis 50 Thlr. wird von ordentlichen Leuten zu Johannis zu mieten gesucht Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen sind abzugeben bei Herrn Schenkwirth Kunze, Querstraße Nr. 17.

Gesucht wird in den Thonbergstrassenhäusern ein Logis für junge Eheleute. Geehrte Adressen bittet man Thonberg Nr. 1 niederzulegen.

Ein helles Sonnenraum oder ein helle Parterre-Räumlichkeit, wo möglich in der Dr. Heine'schen Vorstadt gelegen, welche zu einem reinlichen Fabrikgeschäft benutzt werden soll, wird entweder sofort oder vom 1. Mai an zu mieten gesucht.

Adressen unter G. §§ 1000 werden mit Angabe des Mietpreises in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Gesucht wird von zwei soliden Herren eine Wohnung, bestehend aus zwei oder vier schönen Stuben, meubliert, und jetzt oder zum 1. Mai beziehbar. Adressen sind abzugeben beim Oberkellner in Café Gesswein.

Ein Beamter sucht ein meubliertes Zimmer mit oder ohne Kammer in der Nähe des Schlosses. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter K. K. §§ 19.

Gesucht wird von zwei anständigen jungen Leuten zum 1. Mai ein freundliches und hübsches Garçonlogis (meubliert), wo möglich in der inneren Marien- oder Dresdner Vorstadt oder sonst in angenehmer Lage. Adressen unter F. & G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Stübchen mit Bett wird gesucht für eine einzelne Person, sogleich zu beziehen.

Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 28 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Garçonlogis. Adressen sub L. bei Herrn S. Gränkel sen., Brühl, Schwabes Hof abzugeben.

Gesucht wird sofort oder 1. Mai eine meubli. Stube mit Gartengenuss. Adr. abzugeben Reichsstr. 9, 2. Et. rechts.

Gesucht wird pr. 1. Juni ein hübsches Garçonlogis, Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel.

Adressen unter H. S. N. 10. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht bei einer achtbaren Familie ein Stübchen, sofort oder zum 1. Mai zu beziehen. Öfferten unter K. K. nimmt die Buchh. von Otto Klemm entgegen.

Ein gut meubliertes Zimmer wird sofort von einem jungen Kaufmann zu mieten gesucht. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 13 in der Restauration.

Ein junges Mädchen sucht ein meubliertes Stübchen mit Bett sofort zu beziehen. Adressen unter M. §§ 19. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Plauschte, englischer und deutscher Construction, sind zu vermieten Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Meßvermiethung.

Eine Stube als Musterlager passend ist für diese und folgende Messen zu vermieten Salzgäschchen Nr. 1, 2. Etage.

Meßvermiethung.

Ein Gewölbe in schönster Lage der Grimma'schen Straße ist noch für diese und folgende beiden Hauptmessen zu vermieten.

Das Nähere bei C. Aug. Liebel, Grimma'sche Straße.

Ein Gewölbe in guter Wehlage ist für die Hauptmessen zu vermieten bei E. Hagendorff, Ritterstr. 46, Ecke der Grimm. Str.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine große Niederlage mit Schreibstube Mühlgasse Nr. 13.

Mehrere Zimmer sind noch für diese Messe zu vermieten, auch passend als Uhren-Lager, Reichsstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten sind während der Messe in der Reichsstraße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen mehrere gut meublierte Zimmer.

Bermietung.

Im Hause Nr. 19/20 am Marienplatz ist vom 1. Juli ab eine Wohnung an eine kinderlose Familie für den Preis von 70 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Logis, bestehend aus zwei Stuben und Kammer nebstd Zubehör, für den jährlichen Preis von 80 ₣. Pünktlich zahlende Leute erfahren Näheres bei Hrn. Kaufmann

C. W. Stock,
Ecke der Münzgasse.

Eine höchst anständig eingerichtete große erste Etage in der inneren Vorstadt und einige andere mittlere Familienwohnungen bis zu 250 ₣ herab, ebenfalls in den Vorstädten gelegen, hat zu vermieten im Auftrag Carl Schubert, Reichsstr. 13.

Zu vermieten ist für Johannis ein kleines Familienlogis zu dem Preis von 48 ₣ in der gr. Windmühlenstraße durch Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Eine helle 1. Etage ist pr. Johannis zu vermieten
Blumengasse Nr. 5.

Vermietung. Ein Logis von 4 heizbaren Zimmern u. Zubehör zu 150 Thlr. jährl. Miethzins ist zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 6.

Einer ruhigen, ordnungsliebenden Familie weist ein hübsches Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden etc. für den jährlichen Zins von 70 ₣, von Johannis an zu beziehen, nach der Hausmann Ed. Hörrig, Königsplatz 3, 2 Et. hoch.

Zu vermieten ist von jetzt oder Johannis ab ein hochgelegenes Parterrelogis für 160 Thlr. Eisenbahnstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein kleines Familienlogis, Preis 50 ₣, Kupfergäschchen Nr. 10, 4 Treppen.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben und Kammer für 70 ₣, wie desgl. aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör in einem Eckhause mit schöner Gartenaussicht ist von jetzt oder Johannis zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße 1 im Gewölbe.

In Neuschönfeld ist sofort beziehbar ein Familienlogis für 44 ₣ jährlich; ferner ein Familienlogis, zum 1. Juli beziehbar, für 58 ₣ jährlich. Näheres Vormittags 10 Uhr Fiedlers Restauration, Brühl 64.

Ein Sommerlogis für eine ruhige Familie ist zu vermieten und das Nähere zu erfahren beim Oberkellner im Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu vermieten ist im erhöhten Parterre Nr. 7 der Packhofsgasse unmeubliert ein Stübchen mit Haus- und Saalschlüssel.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit Meubles, mehfrei, Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind wegen schneller Abreise sofort zwei freundliche Stuben, 1 Treppe, Marienstraße Nr. 18, part. rechts.

Dorotheenstraße Nr. 6, Quergebäude vor der Colonnadenstraße, Ecke der Erdmannsstraße (Reichels Garten) 4. Etage links (kleine gut zu steigende Treppen) sind mehrere anständig meublierte Stuben mit und ohne Schlafcabinet, Aussicht herrlich, passend für einen, zwei auch drei Herren, billig zu vermieten.

Zu vermieten ist zum 1. Mai a. c. eine gut meublierte freundliche Stube, vorn heraus und mehfrei, bei

J. Waldvogel, Petersstraße Nr. 4.

Ein Garçon-Sommer-Logis, mit oder ohne Meubles, ist zu vermieten im Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an einem oder zwei Herren Reichsstraße Nr. 32, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach, separatem Eingang und Hausschlüssel an einen, auch zwei Herren von der Handlung, auf Wunsch auch Kost, Rosenthalg. 2 part.

Zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen ist eine meubl. Stube mit separatem Eingang für ledige Herren (mehrfrei) Markt, Königshaus 4 Treppen vorn heraus.

Zwei Schüler oder Handlungslehrlinge können sofort oder von Osten an Wohnung und Kost gegen billiges Honorar bei einer hiesigen anständigen Familie erhalten.

Herr Robert Gensel, Eckgewölbe der Georgenhalle, ist bereit weitere Auskunft darüber zu ertheilen.

Eine Schlafrstelle ist offen
Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 153, 2 Et. links.

Regelbahn.

In der neu erbauten, aufs Beste eingerichteten Regelbahn wird ein Abend in der Woche frei. Geehrte Gesellschaften belieben sich zu melden Jacobs Restauration, Promenadenstraße.

Thonberg.

Zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee nebst verschiedenen Speisen und ff. Bier ladet freundlichst ein

L. Jüttel.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20, Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an à $2\frac{1}{2}$ M., täglich fr. Bouillon.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Donnerstag **Schlachtfest**, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet

H. Bothe, Hospitalstr. 11.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Mehlhorn neben der Post.

Heute 9 Uhr Speckkuchen und das Vereinsbier ist ausgezeichnet bei

G. W. Schreiber, goldner Hahn.

Morgen Freitag in Stötteritz

Gladen, Sprig-, Propheten- und mehrere Kaffeekuchen und die letzten Pfannkuchen, Cotelettes, Beefsteaks und Eierküchen ic., ff. Bayerisches von Kurz, ff. Vereinsbier ic., vorzüglicher Maitrank von Moselwein ic. ic. **Schulze.**

Alle Tage empfiehlt Endesunterzeichneter einen kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost) von $\frac{1}{2}$ 12 bis 2 Uhr bei **Pilger**, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Bayerische Bierstube zum Joachimsthal, Hainstrasse 5.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe**.

Robert Neithold.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend gefüllten Truthahn

bei **C. A. Moy**, Stadt Görlitz.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. A. Schneider**, Erdmannsstr. 3.

Heute zum **Schlachtfest** lade ich ergebenst ein. **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 11.

Heute **Schlachtfest** Burgstrasse Nr. 6, so wie täglich Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an à Portion $2\frac{1}{2}$ Mgr. Abends frische Wurst, Bratwurst, Suppe und Kartoffeln.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen ic.

bei **C. W. Schneemann**, Neumarkt.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein

F. G. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- u. Zwiebelfuchen bei **G. Vogel** am Barfußberg.

Heute früh Speckfuchen, Geraer Bier ff. **C. Wehnert**, Universitätstr. 19.

Verloren wurde am 17. d. Mts. vom Neumarkt nach der katholischen Kirche oder zurück eine länglichrunde, goldene, mit Granaten besetzte Brosche.

Da dieselbe ein theures Andenken ist, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, dieselbe gegen 3 Thaler Belohnung Neumarkt Nr. 23, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 19. ds. Mts. von der Grimma'schen Straße Nr. 37 bis in den Heilbrunnen im Brühl ein Tüllarmel mit Spangen besetzt. Der Finder wird gebeten, ihn abzugeben im Schirmgeschäft Grimma'sche Straße Nr. 37.

Verloren wurde Dienstag früh durch die Stadt nach Lehmanns Garten eine Mosaikbroche. Abzugeben daselbst b. Hausmann gegen 1 M. Belohnung.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 20 im Hofe parterre.

Ahhanden kam bei der Entlassung in der ersten Bürgerschule ein brauneidener Knicker mit weißen Fransen und wird gebeten, solchen gegen Dank und angemessene Belohnung Dresdner Straße Nr. 32, 1 Treppe hoch abzugeben.

Eine graue Cypatkarte wird seit einigen Tagen vermisst. Wer dieselbe Nicolaistraße Nr. 36, 2. Etage wiederbringt, erhält angemessene Belohnung.

Gefunden wurde Montag den 18. April ein Cigaretten-Etui mit Inhalt. Abzuholen Nicolaistraße 31, 4. Et. vorn heraus.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 642310, 642480, 642490, 642500, 948670, 54p, 1349p, 1686p, so wie des Interims-Scheins Nr. 61001 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, währendfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Beschiedene Anfrage.

Wie kommt es denn, daß man die schöne Polka von C. Grunert außer dem Schützenhause (wo sie ganz verschwunden zu sein scheint) nicht auch in andern Concerten oder zu einem Ball hören und darnach tanzen kann? — Viele flotte Tänzer, die diese Polka mit großem Vergnügen anhörten und den Genuss bald wieder haben möchten.

Herr W... wird dringend ersucht, erfüllen Sie recht bald ihr gegebenes Versprechen unter der Adresse voriger Buchstaben postrestante.

Dem Herrn W.-B. Otto gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage

„Nun schau mein Ritter von Gestern.“

Ernestine Wolaun gratuliert zu ihrem 40. Geburtstage von ganzem Herzen der Zwirnwischer.

Geburtstag.

Wir Geschwister gratulieren zum heutigen Geburtstag von Gera der Madame **C. W.**

Unserm alten Philipp St. zur silbernen Hochzeit ein donnerndes Hoch! tetreda meine Maus?

Ein Freund gratuliert zum heutigen Wiegenfeste der Madame **C. W.**

Der Altenburger Tänzer.

Es wünschen der Madame Ernestine Molau zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß dieser Tag noch oft wiederkehre.

Der Laubenschlag und ich trink einmal mit.

Alle Freunde und Freundinnen wünschen der Madame **C. W.** zu ihrem Geburtstage glückliches Leben hoch!

Es gratuliert dem Fräulein Marie Saalfeld zu ihrem heutigen Wiegenfeste

ihre Freundin **J. S. W.**

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag den 21. April Abends 8 Uhr in der Buchhändlerbörse. — Tagesordnung: Interpellation an den Vorstand:
Welcher wissenschaftlichen Richtung soll der Verein huldigen
a. in den Vorträgen von Kaufmännern?
b. im engeren Wirken der Mitglieder?

Der Vorstand.

Heute Morgen 3 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.
Leipzig,
den 20. April 1859.

C. Döllig und Frau.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Geburt eines Mädchens zeigen wir hiermit an.

Leipzig, den 20. April 1859.

Robert von Assel und Frau.

Freunde und Bekannte unsers so früh geschiedenen Hermann Bauer, welche denselben das letzte Geleit auf den Friedhof geben wollen, werden gebeten, sich Freitag den 22. April Nachmittags 3 Uhr im Jacobshospital einzufinden.

Die städtische Speiseanstalt bleibt morgen zum Churfesttage geschlossen.

Angemeldete Fremde.

Adler, Hgbes. a. Höhe, deutsches Haus.
Auerbach, Hüttentir. a. Eisenach, St. Gotha.
Bähler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
v. Buchwald, Oberst n. Fr. a. Kiel, H. de Bav.
Böhme, Fabr. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Böcker, Friseur a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
Blondin, Rent. a. Glauchau, St. Hamburg.
Boll, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Brückner, Kfm. a. Petersburg, und
Beckt, Kfm. a. Cölnburg, Stadt Rom.
Bursche, Fr. a. Breslau, Stadt Breslau.
Baumüller, Fr. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Eppendorf, Hauptm. a. Rateberg, und
v. Gidly, Oberst a. Borna, Hotel de Prusse.
Geffstein, Geschäftsf. a. Bautzen, St. Breslau.
Foster, Prof. a. London, Lebe's Hotel garni.
Fischer, Beamter a. Meissen, grüner Baum.
Fink, Kfm. a. Hückelwagen, Stadt Gotha.
Green, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Gugler, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Gerhardt, Kfm. a. Gera, und
Gutmann, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Gößen, Dr. med. a. Bieberach, St. Breslau.
Heuske, Stud. a. Jena, goldnes Sieb.
Hirschhorn, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Hummel, Finanzrat a. Bernburg, H. de Bav.
Herzsch, Kfm. a. Lauban, Stadt Nürnberg.
Hug, Part. a. Basel, und
Haude, Insp. a. Breslau, Palmbaum.

Hartmann, Insp. a. Berlin, Stadt Wien.
Hilbern, Kfm. a. London,
v. Hohenhal-Püchau, Grafn. Diener a. Püchau, u.
Hülse, Prof. a. Dresden, Stadt Rom.
Jäger, Fabr. a. Gablenz, weißer Schwan.
Jäisch, Dr. Arzt a. Heidelberg, St. Dresden.
Kettner, Kfm. a. Gera, Stadt Dresden.
Kunze, Oberlehrer a. Braunschweig, g. Sonne.
Kriegel, Kfm. n. Fr. a. Prag, Stadt Rom.
Kämpff, Weinbergf. a. Bittschewig, H. de Russie.
Kosack, Stud. a. Jena, goldnes Sieb.
Kretschmer, Beamter a. Breslau, schw. Kreuz.
Kunz, Cand. theol. a. Rätsmark, St. Breslau.
v. Lorenz, Baron a. Grimma, St. Dresden.
Lochmann, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum.
Löbbecke, Part. a. Braunschweig, H. de Pol.
Ludwig, Fr. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Lindheimer, Stud. a. Jena, goldnes Sieb.
Langheinrich, Det. a. Asch, Hotel de Prusse.
Lomm, Kürschnerm. a. Delitzsch, w. Schwan.
Linke, Kfm. a. Magdeburg,
Lindberg, Künstler a. Oderburg, und
Lindholm, Künstler a. Helsingfors, St. Wien.
Lorenz, Prediger a. Hildesheim, St. Hamburg.
Meyer, Kfm. a. Dresden, und
Macht, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Russie.
Müller, Kfm. a. Wittenberg, Hotel de Baviere.
Meyner, Privatlehrer a. Wittenberg, w. Schwan.
Müller, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.

Naumann, Fabr. a. Graz, Stadt Wien.
Neuhauß, Baurath a. Berlin, Palmbaum.
Opitz, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Russo, Hdsom. a. Belgrad, halber Mond.
v. Sulz, Hgbes. a. Groß-Aichersleben, Hotel
de Bayre.
Scholarien, Rent. a. Hamburg, und
Stürmer, Kfm. n. Fr. a. Stettin, St. Nürnberg.
Schottel, Det. a. Jöhns, Münchner Hof.
Sommer, Dr. med. a. Prag, Stadt Hamburg.
Sintenis, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Siedersleben, Det. a. Piesdorf, H. de Bologne.
Stuz, Kfm. a. London,
v. Schwarzkopf, Geh.-Rathin a. Hildesheim, und
v. Seckendorf, Gräfin n. Sam. u. Dienersch. a.
München, Stadt Rom.
Spanier-Hersford, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's
Hotel garni.
Thiersfelder, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
v. Trotha, Ritterstr. a. Schraplau, St. Wien.
v. Barchmin, Leut. n. Fr. a. Insterburg, gr. Baum.
Wedekind, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Wagner, Fabr. a. Ehingen, Hotel de Prusse.
Wüstenfeld, Kfm. a. Schweinfurt, St. Nürnberg.
Wagner, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Whitebaed, Kfm. a. Calcutta, Stadt Rom.
Werner, Kfm. n. Fr. a. Erlangen, L. H. garni.
Zier, Stud. a. Jena, goldnes Sieb.
Zinsenagel, Oberforststr. a. Wermendorf, d. Haus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. April. Berl.-Anh. A. und B. 105; do. C. 99;
Berl.-Stett. 102; Cöln-Mind. 127; Oberschles. A. u. C. 117;
do. B. —; Destr.-franz. 138; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-
Nordbahn 49; Ludwigsh.-Verb. —; Destr. 5% Met. —;
do. Nat.-Anl. 64½; Loose von 1854 —; Destr. Credit.
100fl.-Loose —; Leipziger Credit-Anst. 61; Destr. do. 77½;
Dessauer do. 33½; Genfer do. 41; Weimar. Bank-Act. —;
Braunschweiger do. 100½; Geraer do. —; Thüringer do. —;
Norddeutsche do. 76½; Darmst. do. 75½; Preuß. do. —;
Hannov. do. 92; Disc.-Comm.-Anh. 91½; Wien österr. W.
8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —;
Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 20. April. Metall. 5% 69.60; do. 4½% 60; do. 4% —;
National-Anl. 74.90; Loose von 1834 —; do. 1839 —;
do. 1854 105.25; Grundentl.-Oblig. div. Kronl. 85; Bank-Act.
834; Compte-Actien. —; Destr. Credit-Actien 173.80;
Destr.-franz. Staatsb. 237.80; Ferdin.-Nordb. 1625; Donau-

Dampfsch. 414; Lloyd —; Elisabethbahn 100; Theißb. —;
Amsterd. —; Augsb. 100.25; Frankfurt a. M. 101; Ham-
burg 89.60; London 117.30; Paris 46.60; Münzduc. 5.55.
London, 19. April. Consols 94½; 3% Span. —; 1% n.
diff. 30.
Paris, 19. April. 4½%, Rente 95.50; 3% Rente 67.55;
Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere 39½; Silber-Anleihe
76; Destr. Staats-Eisenbahn 520; Credit mobilier-Act. 673;
Lombard. Eisenbahn-Act. 517; Franz-Josephsbahn —.
Breslau, 19. April. Destr. Banknoten 90½ W.; Oberschl.
Act. Lit. A. u. C. 117½ W.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 20 April. Weizen: loco 47 bis
77 G. — Roggen: loco 42½ G., April 41½, April-Mai 41½,
Mai-Juni 42½; gekünd. 250 W. — Spiritus: loco 19½ G.,
April 19½, April-Mai 19½, Mai-Juni 19½ fest. —
Rübbel: loco 13½ Geld, April 12½, April-Mai 12½ Sept.-
Oktbr. 12½ unverändert. — Getreide: loco 33—40 Gld.
Hafer: loco 28—34 G., April 29, April-Mai 29, Mai-
Juni 29½.

Die Expedition d. W. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittag. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Insertate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionslocale, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.